

DGUV Lernen und Gesundheit

Radwanderfahrt

Hintergrundinformationen für die Lehrkraft 4

Empfehlung der Kultusministerkonferenz

Die Mobilitäts- und Verkehrserziehung ist eine übergreifende Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schule.

Mit ihrer „Empfehlung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung in der Schule“ (Beschluss der KMK vom 07.07.1972 i. d. F. vom 10.05.2012) hat die Kultusministerkonferenz ihre Empfehlung aus dem Jahr 1994 weiterentwickelt.

Neu ist die Erweiterung zur Mobilitäts- und Verkehrserziehung. Hinzugekommen sind dabei neue gesellschaftlich relevante Aspekte wie Klimaschutz, Ressourcenverbrauch, Verkehrsraumgestaltung, zukunftsfähige Mobilität sowie die Förderung der selbstständigen Mobilität der Schülerinnen und Schüler.

Die didaktischen Grundsätze greifen die neuen Lernformen auf, nennen explizit die Erfahrungs-, Handlungs- und Umgebungsorientierung. Heterogenität der Lerngruppen und individuelle Förderung werden berücksichtigt, Fragen der Inklusion einbezogen.

Der curriculare Ansatz geht von der Rolle der Schülerinnen und Schüler als Verkehrsteilnehmer aus und entwickelt ein Spiralcurriculum für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Mobilitäts- und Verkehrserziehung wird nicht nur als schulische, sondern als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen, wobei Polizei, Eltern, Verbände und weitere außerschulische Partner zusammenarbeiten. Auf diesem Hintergrund sind in diesen Empfehlungen nicht nur Kompetenzen formuliert, sondern auch Inhalte/Themen genannt. Ebenso ist im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit der Polizei der Begriff „Verkehrserziehung“ erhalten geblieben. Inhalte der klassischen Verkehrserziehung und Inhalte der Mobilitäts-erziehung werden zusammengesehen und bilden im Unterricht eine Einheit.

Weitere Informationen:

<http://www.kmk.org/bildung-schule/allgemeine-bildung/faecher-und-unterrichtsinhalte/weitere-unterrichtsinhalte/mobilitaets-und-verkehrserziehung.html>

http://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/1972/1972_07_07-Mobilitaets-Verkehrserziehung.pdf

Impressum

DGUV Lernen und Gesundheit, Radwanderfahrt, April 2014

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Mittelstraße 51, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader, Sankt Augustin (verantwortlich); Dagmar Binder, Wiesbaden

Text: Michael Taupitz, Referent der Unfallkasse Nord und Leiter des Sachgebiets Verkehrssicherheit in Bildungseinrichtungen der DGUV; Norbert Wohlfahrt, Bildungsministerium Schleswig-Holstein und IQSH sowie Landesfachberater für Mobilitäts- und Verkehrserziehung

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden, Telefon: 0611/9030-0, www.universum.de